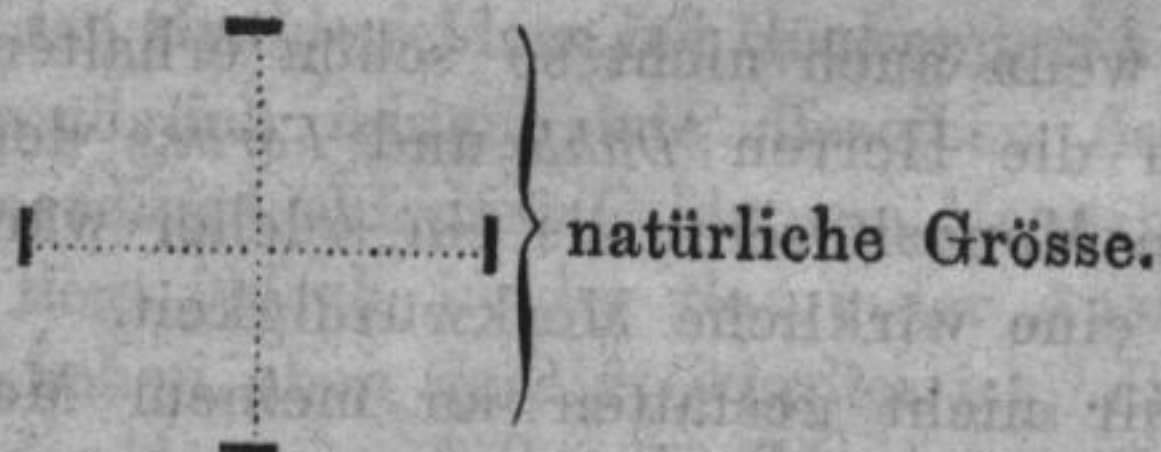
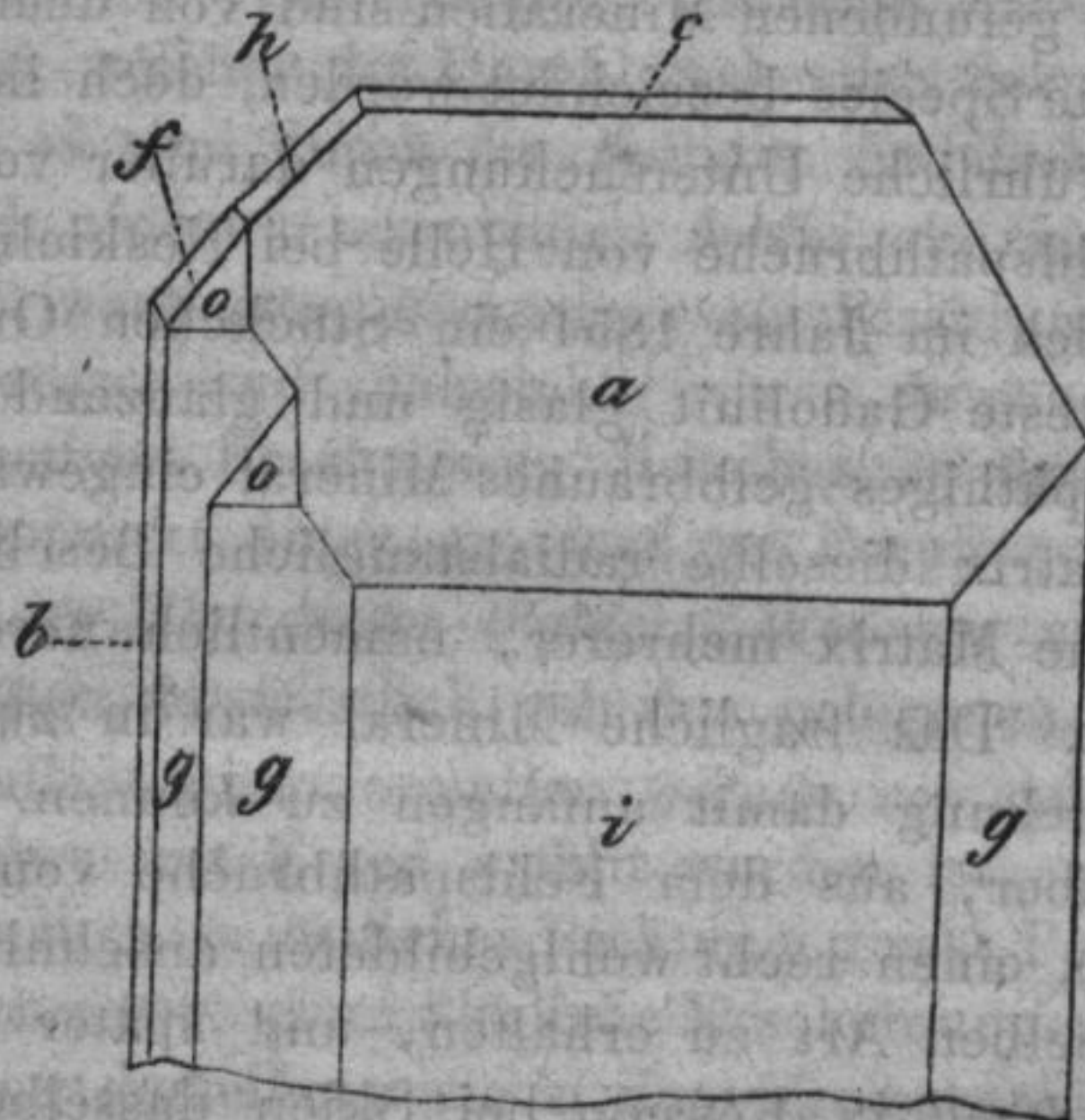


P; die Basis:  $0P$ ; eine Fläche des Klinopinakoids:  $(\infty P \infty)$ . Ausserdem waren noch zwei klinodomatische Flächen vorhanden, wahrscheinlich:  $(P \infty)$  und  $(2P \infty)$ . Die nachstehenden Winkelangaben machen nur auf die Genauigkeit Anspruch, welche durch vielfach wiederholte Messung mit dem Anlegegoniometer erreicht werden konnte. In der beistehenden Skizze sind die Grössenverhältnisse der Flächen berücksichtigt, so wie auch die an einer Seite vorhandene Verwachsung oder Bildung aus zwei Individuen angedeutet.



$C=i:c=77^\circ$ . ( $77^\circ$  nach *Rose. Naum. Elem. Min.* 238.

$76^\circ 14'$  nach *Dana. Syst. Min.* 402.)

$g:g=92-93^\circ$ . ( $94^\circ 35'$  *Rose. Naum. Elem.*

$93^\circ 10'$  *Dana. Syst. Min.*)

$a:c=130^\circ$  ( $129^\circ 6'$  *Naumann*;  $130^\circ 6'$  *Dana.* \*)

$o:c=121^\circ$ . ( $121^\circ 6'$  *Dana.* \*)

$f:c=119^\circ$ . ( $119^\circ 10'$  *Dana.*)

$h:c=138^\circ$ . ( $138^\circ 8'$  *Dana.*  $135^\circ 20'$  *Naumann.*)

\*) Die Fläche *a* ist in *Dana Syst. Min.* mit  $-1i$  bezeichnet, würde demnach wohl ein negatives Orthodoma sein sollen. Nach *Naumann* ist diese Fläche:  $P \infty$ , weil sie in dem spitzen Winkel des orthodiagonalen und basischen Hauptschnittes liegt, also positiv. Ein ähnlicher Widerspruch stellt sich bei der Fläche *o* heraus, dieselbe ist von *Dana* mit  $-1$  bezeichnet, dieselbe liegt aber ebenfalls in dem spitzen Winkel des orthodiagonalen und basischen Hauptschnittes, und muss deshalb der positiven Hemipyramide zugehören.